



IStG-Newsletter 1/2014

1. Programm für das Freitagskolloquium im SoSe 2014
2. Neue Publikationsreihe: „Historischer Atlas Westfälischer Städte“
3. Aktuelle städtegeschichtliche Literatur: Die bibliographische Auswahlliste 2013
4. Aktivitäten des IStG: Der Forschungsbericht 2013

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr, Sie mit dem ersten IStG-Newsletter des Jahres 2014 versorgen zu dürfen, der mit dem Bericht über das Erscheinen einer neuen Reihe und dem Programm des wöchentlichen Kolloquiums im gerade begonnenen Sommersemester den Blick nach vorn richtet.

Zugleich schauen wir – mit einer Zusammenstellung von im Jahr 2013 erschienener Literatur sowie unserem Forschungsbericht 2013 – auch auf die städtegeschichtliche Forschung des vergangenen Jahres zurück.

1. Es ist wieder soweit! Das Programm für das **Freitagskolloquium des IStG** (SoSe 2014) liegt vor, und natürlich möchten wir Sie auch in diesem Semester herzlich einladen, die eine oder andere Veranstaltung zu besuchen. Wie im Sommersemester üblich, beginnen die Vorträge um 15.00 Uhr c.t. im Sitzungszimmer des Instituts. Den Einstieg macht am 25. April Dr. Simone Egger aus München. Der vielversprechende Titel ihres Vortrages lautet: „Was wäre München ohne sein Schwabing?“ Von der Traumstadt der Jugend und ihrer Gentrifizierung. Das vollständige Programm finden Sie [hier](#).

2. Unter dem Titel „**Historischer Atlas westfälischer Städte**“ gibt das Institut für vergleichende Städtegeschichte seit Januar 2014 gemeinsam mit der Historischen Kommission für Westfalen des LWL eine neue Atlas- Publikationsreihe heraus.

Die ersten vier Bände, die die Orte *Eversberg* (Meschede), *Grevenstein* (Meschede), *Olfen* und *Westerholt* (Herten) behandeln, sind bereits erschienen, und noch in diesem Jahr sollen ihnen mit *Ramsdorf* (Velen) und *Gütersloh* zwei weitere folgen.

Inhaltlich gewährt ein illustriertes Textheft in Kombination mit verschiedenen Karten und Stadtplänen einen Überblick über die Ortsentwicklung von den Anfängen über vorindustrielle Zeit bis zu Moderne und Gegenwart.

Die Atlassmappen des „Historischen Atlas Westfälischer Städte“ sind im Unterschied zu den meisten Städteatlanten in einem handlich-kompakten Format gehalten und durchgängig farbig gestaltet.

3. Mit dem Blick zurück ins Jahr 2013 haben wir Ihnen in unserer aktuellen **bibliographischen Auswahlliste** eine Übersicht über vorwiegend im Jahr 2013 erschienene Publikationen zu städtegeschichtlichen Themen zusammengestellt. Die rund 650 Einträge starke Liste berücksichtigt neben einschlägigen Verlagsveröffentlichungen auch eine größere Menge an „grauer Literatur“.

4. Zu guter Letzt laden wir Sie ein, sich im **Forschungsbericht 2013** über die Aktivitäten des Instituts für vergleichende Städtegeschichte im vergangenen Jahr zu informieren.

Hier finden Sie nicht nur einen kompakten Überblick über Publikationen des Jahres 2013, sondern auch eine Zusammenstellung der am und durch das IStG durchgeführten Veranstaltungen sowie Kurzberichte über Arbeit und Projekte in den Tätigkeitsbereichen Wissenschaftsservice und Forschung.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Institut für vergleichende Städtegeschichte